

CME-Fragen zur „Fortbildungsreihe Urologie onLINE“

VNR:

Datum: 08.08.18

Thema: Entzündliche Erkrankungen

Referent: Prof. Dr. med. Florian Wagenlehner

1. Eine asymptomatische Bakteriurie muss therapiert werden:
 - a. Immer
 - b. Vor schleimhautinvasiven Interventionen im Harntrakt
 - c. Vor einer Zystoskopie
 - d. Vor Harnwegskatheteranlage
 - e. Immer wenn der Patient Fieber hat

2. Welche Aussage zur Rezidivprophylaxe der rezidivierenden Zystitis ist falsch?
 - a. Eine Antibiotikadauerprophylaxe ist effektiv.
 - b. Antibiotikadauerprophylaxe führt zu Resistenzentwicklung.
 - c. Nicht Antibiotikahaltige Strategien sollten bevorzugt werden.
 - d. Eine Antibiotikadauerprophylaxe hat hohe Patientencompliance.
 - e. Eine nicht Antibiotikahaltige Strategie ist die Immunisierung.

3. Welche Option ist nicht primär für die Therapie der akuten unkomplizierten Zystitis empfohlen?
 - a. Ciprofloxacin 2x500mg/Tag
 - b. Trimethoprim 2x200mg/Tag
 - c. Fosfomycin trometamol 1x3000mg
 - d. Nitroxolin 3x250mg/Tag
 - e. Pivmecillinam 3x400mg/Tag

4. Welche Option ist nicht für die Prävention der akuten unkomplizierten Zystitis empfohlen?
 - a. Orales Östrogen
 - b. Oral Mannose
 - c. Oral Urovaxom
 - d. Oral Lactobacillen
 - e. Oral Trimethoprim

- 5.) Folgendes Antibiotikum hat keine Wirkung gegenüber ESBL-bildenden Bakterien
 - a. Piperacillin/ Tazobactam
 - b. Cefotolozan/ Tazobactam
 - c. Ceftazidim/ Avibactam
 - d. Ertapenem
 - e. Cefpodoxim-Proxetil

6. Die Therapie des chronischen Beckenschmerzsyndroms erfolgt nach...
 - a. Evaluation durch Biomarker
 - b. Genetischen Untersuchungen
 - c. Phänotypischen Gesichtspunkten
 - d. Zunächst immer antibiotisch
 - e. Immer mit einem Alpha-Blocker

7. Die UPOINTS Charakterisierung des CP/CPPS umfasst nicht:
 - a. Miktionsbeschwerden

- b. Psychosoziale Beschwerden
- c. Infektionen
- d. Sexuelle Funktionsstörungen
- e. Immunhistochemie

8. Die häufigste sexuell übertragbare Erkrankung ist:

- a. Syphilis
- b. Hepatitis B
- c. HIV
- d. HPV
- e. HSV

9. Die richtige empirische Therapie einer Urethritis mit *Mycoplasma genitalium* erfolgt mit:

- a. Doxycyclin 200mg/Tag/5 Tage
- b. Ciprofloxacin 2x250mg/Tag/5 Tage
- c. Azithromycin 1000mg einmalig
- d. Azithromycin 500mg, gefolgt von 250mg/Tag/4 Tage
- e. Ampicillin 2x1000mg/Tag/7 Tage

10. Die Therapie von Herpes genitalis Typ 2 erfolgt mit:

- a. Oral Valaciclovir 2x1000mg/Tag/ 7 Tage
- b. Aciclovir Salbe 2x 500mg/Tag/ 7 Tage
- c. Oral Famciclovir 1000mg einmalig
- d. Oral Genciclovir 750mg/Tag/5 Tage
- e. Famciclovir topisch 2x1000mg/Tag/ 7 Tage